

Mehr Sonnenblumenkerne für die Saison 2024/25 erwartet

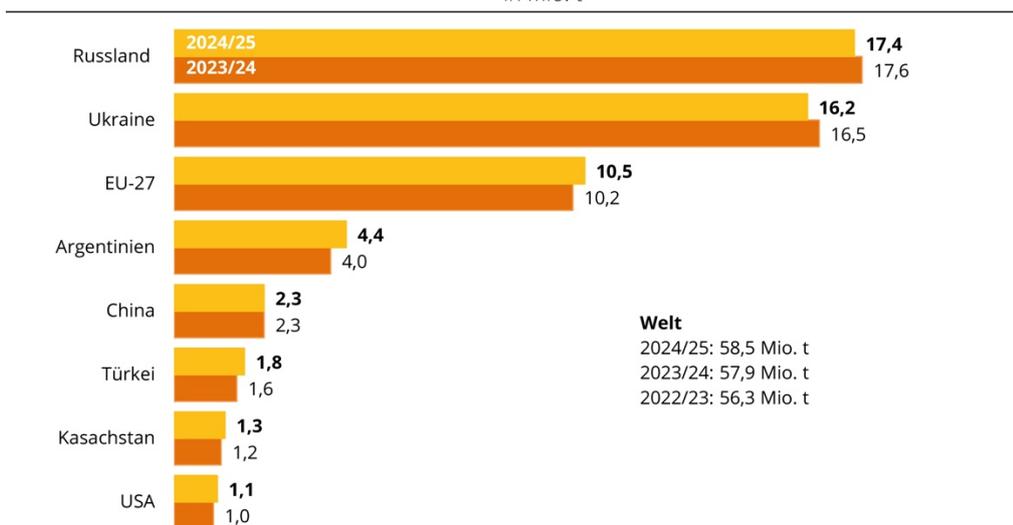
Berlin, 20. März 2024. – Der Internationale Getreiderat (IGC) erwartet in seiner kürzlich veröffentlichten ersten Schätzung für die Vermarktungssaison 2024/25 eine globale Erzeugung von Sonnenblumenkernen in Höhe von 58,5 Mio. t. Dies wären 600.000 t mehr als im laufenden Wirtschaftsjahr.

Die erwartete Zunahme der Erzeugung basiert insbesondere auf höheren Ertragsersparungen bei einer um etwa 2 % verringerten Anbaufläche. Als Gründe für die Einschätzung der rückläufigen Anbauentwicklung führt der IGC die gute weltweite Versorgung mit Sonnenblumenkernen und das niedrige Preisniveau an.

In der EU-27 wird eine Erzeugung von 10,5 Mio. t Sonnenblumenkerne erwartet, etwas mehr als die 10,2 Mio. t im Vermarktungszeitraum 2023/24. Nach Recherche der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (mbH) erwartet der IGC insbesondere für Rumänien und Bulgarien größere Ernten. Auch für die USA und Argentinien wird eine größere Produktion taxiert. Für Russland, dem weltweit größten Anbieter von Sonnenblumenkernen, prognostiziert der Rat ein Erntevolumen von 17,4 Mio. t und damit 200.000 t weniger als noch in der laufenden Saison. Für die Ukraine werden mit 16,2 Mio. t rund 300.000 t weniger in Aussicht gestellt, für China werden keine nennenswerten Änderungen der Produktion erwartet.

Der Rat weist darauf hin, dass die Ernteprognose noch sehr vage ist, da die Aussaat in den wichtigsten Anbauländern noch nicht begonnen hat.

Ernteschätzung für Sonnenblumenkerne
in Mio. t



Quelle: IGC

Anmerkung: 2022/23 vorläufig, 2023/24 geschätzt, 2024/25 Prognose

Redaktionskontakt:

Stephan Arens

Tel. 030 235 97 99 – 10

E-Mail: s.aren@ufop.de



Union zur Förderung
von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Herausgeber:

UFOP e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon +49 30 235 97 99 - 0
Telefax +49 30 235 97 99 - 99
E-Mail info@ufop.de
www.ufop.de

INFORMATION
Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.